



Fotos: LFV Brandenburg

**Gratulanten:** (v.l.) Jan von Bergen (Vizepräsident seit 2019), Daniel Brose (Vizepräsident seit 2019), Manfred Gerdes (Ehrenpräsident), Werner-Siegwart Schippel (Präsident 2013–2021, Ehrenpräsident seit 2021), Carola Krahl (Geschäftsführerin seit 2014), Günter Prüfer (Vizepräsident 2003–2015), Rolf Fünning (Präsident seit 2021) und Jürgen Helmdach (Landesbrandmeister 1995–2004).

## Ehrenpräsident Manfred Gerdes feierte 80. Geburtstag

### Herzlichen Glückwunsch

Manfred Gerdes, Ehrenpräsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, beging am 7. Mai 2024 seinen 80. Geburtstag. Gefeiert wurde bei der Feuerwehr Eichwalde, der Gerdes seit dem 6. Januar 1960 angehört, heute in der Alters- und Ehrenabteilung. 1963 absolvierte er den Gruppenführer-Lehrgang und 1964 wurde er vom damaligen Wehrleiter mit der Gründung der

„AG Junge Brandschutz Helfer“ (Jugendfeuerwehr) Eichwalde betraut und war deren erster Jugendwart. Um die Wendezeit war er Wehrführer der FF Eichwalde.

Nach der Wiedervereinigung gründete er mit Klaus Schultze aus Zeuthen ein Ingenieurbüro für Brand- und Arbeitsschutz. Schultze war von der Gründung 1990 bis 1993 stellv. Vorsitzender und von 1993 bis 2003 Vorsitzender des LFV Brandenburg.

Manfred Gerdes ist Gründungsmitglied des LFV Brandenburg e.V. und war von 1999 bis 2003 Stellvertretender Vorsitzender, bevor er von 2003 bis 2013 als Präsident die Geschicke des Landesfeuerwehrverbandes lenkte. Heute ist er noch im Fachausschuss Historik aktiv.

Viele Angehörige der Feuerwehr und Wegbegleiter der Verbandsarbeit kamen nach Eichwalde und überbrachten Glückwünsche. Unter anderem waren Ehrenlandesbrandmeister Jürgen Helmdach, Kreisbrandmeister a.D. Wolfgang Kätzmer und Vizepräsident a.D. Günter Prüfer angereist. Auch das Präsidium des Landesfeuerwehrverbandes und Ehrenpräsident Werner-Siegwart Schippel ließen es sich nicht nehmen, vorbei zu schauen.



**80. Geburtstag:** Seit 1960 ist Manfred Gerdes mit der Feuerwehr verbunden, nicht nur mit der Feuerwehr seines Heimatortes Eichwalde.

**LANDESFEUERWEHRVERBAND  
BRANDENBURG**

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

#### IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg und seiner angeschlossenen Organisationen

**Landesredaktion:**  
Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V., Guido Bergmann  
Verkehrshof 7, 14478 Potsdam  
Tel.: 0331 88721447  
Fax: 0331 20148959

E-Mail: guido.bergmann@lfv-bb.de  
Internet: www.lfv-bb.de

**Herausgeber:**  
FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:  
Redaktion **FEUERWEHR**,  
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin  
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028  
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

**Layout:** Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH lieber Manfred ...!!!

Unsere Wünsche: Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit UND bleib wie du bist...

Präsidium LFV Brandenburg, stw

## 2. Lauf zum Brandenburg Cup

Nach dem gemeinsamen Auftakt der Landes-Löschangriff-Serien „Brandenburg-Cup“ und „Brandenburger 4-Bahnen-Pokal“ am 4. Mai 2024 in Kittlitz/Zerkwitz (LK OSL) stand der 2. Lauf für den Brandenburg-Cup am 1. Juni 2024 in Gehren (LK LDS) auf dem Plan. 33 Mannschaften gingen in den Wertungsgruppen der Jugendlichen sowie Erwachsenen an den Start, um bei stabil gutem Wetter die Tagesbesten zu ermitteln.

Bei den Jugendlichen hatte in der Altersklasse 1 (10–14 Jahre) die gastgebende Mannschaft aus Gehren die Nase vorn und siegte vor Zerkwitz und Cottbus-Saspow. In der Altersklasse 2 (15–17 Jahre) war ebenfalls der Gastgeber aus Gehren nicht zu schlagen und verwies die Mannschaften aus Libbenichen und Zerkwitz auf die nachfolgenden Podestplätze.

Anschließend maßen sich die Erwachsenen in einem an Spannung und Leistungsdichte nur schwer zu überbietenden Wettkampf. Bei den Frauen siegte das Team Muckrow (26,10 s) vor Libbenichen (26,14 s) und Schwanebeck (26,17 s). Ähnlich stellte sich der Kampf um die Spitze bei den Männern dar: Hier siegte das Team Genschmar (21,08 s) vor dem Team Muckrow (21,80 s) und Stücken (21,89 s). Die Spanne der Podestplatzierungen von jeweils unter 1/10 s spricht hier deutlich für das hohe Leistungsniveau.

Voller Spannung wird der nächste Pokallauf am 15. Juni 2024 in Neschholz (LK PM) erwartet, bei dem die Mannschaften beider Landes-Löschangriff-Serien „Brandenburg-Cup“ und „Brandenburger 4-Bahnen-Pokal“ an den Start gehen. Für Interessierte gibt es dann die Jugend-Wettkämpfe



Foto: Dr. Richard Mündler

**Löschangriff „Nass“ der Frauen:** Hier siegte das Team Muckrow (26,10 s) vor Libbenichen (26,14 s) und Schwanebeck (26,17 s).

ab 11.00 Uhr sowie den Wettbewerb der Erwachsenen ab 13.00 Uhr mit DIN- und TGL-Pumpen.

Dr. Richard Mündler



**DDR-Technik:** Ein Phänomen Granit 27 als Mannschaftstransportwagen und Zugfahrzeug vor einem LF 8 auf Robur LO 2002 A und einem TLF 16 auf IFA-W50-Fahrgestell.



**Ehrung:** Patrick Richter (l.) wurde von Rolf Fünning für sein zehnjähriges Engagement als Leiter des Fachausschusses „Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte“ mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

### 3. Brandenburger Treffen historischer Feuerwehrtechnik

Am 25. Mai 2024 war Eisenhüttenstadt das Ziel von Fans historischer Feuerwehrtechnik. Der Kreisfeuerwehrverband Landkreis Oder-Spree, die Freiwillige Feuerwehr und das Feuerwehrmuseum Eisenhüttenstadt sowie der Landesfeuerwehrverband Brandenburg hatten zum „3. Brandenburger Treffen historischer Feuerwehrtechnik“ geladen. Neben Feuerwehrfahrzeugen konnten auch Handdruck- und Motorspritzen sowie Anhängegeräte bestaunt werden, die mindestens 30 Jahre zählen. Unter den zahlreichen Gästen waren Staatssekretär Frank Stolper und Bürgermeister Frank Balzer, der auch die Schirmherrschaft für das Event übernommen hatte.

Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen waren etwa 700 Gäste angereist. Die 45 Aussteller präsentierten teils über 120 Jahre alte Exponate der Feuerwehrgeschichte. Patrick Richter, Leiter Fachausschuss „Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte“, Bürgermeister Frank Balzer und Verbandspräsident Rolf Fünning begrüßten das feuerwehrbegeisterte Publikum. Rund um ein ausgewogenes Rahmenprogramm wurde die alte Technik vorgestellt. Und bereits kurz nach dem Beginn der Veranstaltung auf dem Platz vor der Inselhalle wurden erste Fachgespräche geführt. Die Aussteller kamen dabei direkt an der Technik mit den Gästen ins Gespräch und konnten ein wenig „fachsimplen“. Auch so manche Anekdote aus vergangenen Zeiten wurde dabei zum Besten gegeben. Am Feuerwehr-Fanshop gab es kleine Andenken, während auf der „2. feuerwehrhistorischen Tausch-, Sammel- und Ersatzteilbörse“ u. a. noch Ausrüstungsgegenstände für die historische Technik ergattert werden konnten. Und auch an die kleinen Gäste hatten die Organisatoren mit abwechslungsreichen Aktivitäten gedacht. Sie hatten u. a. die Möglichkeit sich auf einer Hüpfburg oder beim Bubble-Soccer auszutoben.

Während die Gäste die historische Technik begutachteten und bestaunten, hatten die Wertungsrichter Mario Strutzke und Sven Geisberger allerhand zu tun. Sie bewerteten 13 der musealen Exponate anhand einer durch den Fachausschuss „Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte“ erstellten Liste und vergaben u. a. Punkte für den Gesamtzustand oder den Erhalt originaler Teile. Bei allen wurden hervorragende oder ausgezeichnete Gesamtnoten vergeben.

Darüber hinaus nahm der LfV Brandenburg die Veranstaltung zum Anlass, um sich bei Patrick Richter für sein zehnjähriges Engagement als Leiter des Fachausschusses „Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte“ zu bedanken und ihn mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold auszuzeichnen.

Zum Ende der Veranstaltung wurden die Exponate in den Kategorien „Ältestes Feuerwehrfahrzeug“, „Älteste Handdruckspritze“, „Älteste Motorspritze/Tragkraftspritze“, „Ältestes Anhängegerät“ und „Weiteste Anreize“ prämiert. Die Publikumspreise erhielten die Sieger in den Bereichen „Feuer-

wehrfahrzeug“, „Handdruckspritze“, „Anhängegerät“ sowie „Motorspritze/Tragkraftspritze“.

„Abschließend kann man das 3. Treffen als tollen Erfolg bezeichnen. Doch ohne Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden aus Eisenhüttenstadt, Christian Schnorr vom Feuerwehr- und Technikmuseum Eisenhüttenstadt sowie dem Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Oder-Spree für ihre tatkräftige Hilfe“, resümierte Patrick Richter.

*LfV Brandenburg*



**Ausgezeichnet:** Die alte Handdruckspritze der Freiwilligen Feuerwehr Grünheide.

Fotos: LfV Brandenburg



#### DIE PREISTRÄGER

- ÄLTESTES FEUERWEHRFAHRZEUG:**  
Mannschaftstransportwagen und Zugfahrzeug (VEB Kraftfahrzeugwerk Phänomen Zittau), Baujahr 1952, Förderverein der FF Burg-Kauper (Spreewald)
- ÄLTESTE HANDDRUCKSPRITZE:**  
Handdruckspritze (F. Schenk), Baujahr 1892, Interessengemeinschaft Feuerwehrmuseum Görsdorf
- ÄLTESTE MOTORSPRITZE/TRAGKRAFTSPRITZE:**  
Kleinmotorspritze Modell „Siegerin“, Baujahr 1931, Feuerwehr- und Technikmuseum Eisenhüttenstadt
- ÄLTESTES ANHÄNGEGERÄT:**  
Wasserfördergerät WFG 32, Baujahr 1963, Uckermärkisches Feuerwehrmuseum Kunow

- WEITESTE ANREIZE:**  
Uckermärkisches Feuerwehrmuseum Kunow (mit 162 Kilometern)
- PUBLIKUMSPREIS FEUERWEHRFAHRZEUG:**  
TSF Robur Förderverein der FF Burg-Kauper
- PUBLIKUMSPREIS HANDDRUCKSPRITZE:**  
Normal-Landfeuerspritze Koebe, FF Grünheide
- PUBLIKUMSPREIS MOTORSPRITZE/TRAGKRAFTSPRITZE:**  
Kleinmotorspritze Modell „Siegerin“, Feuerwehr- und Technikmuseum Eisenhüttenstadt
- PUBLIKUMSPREIS ANHÄNGEGERÄT:**  
Wasserfördergerät WFG 32, Uckermärkisches Feuerwehrmuseum Kunow